E.ON Thüringer Energie AG

Thüga steigt in Thüringen ein

[14.05.2013] Die Rekommunalisierung der E.ON Thüringer Energie AG ist abgeschlossen. Das Stadtwerke-Netzwerk Thüga hat nun 15 Prozent der Anteile erworben.

Die Neuordnung der Anteilseignerstruktur an der E.ON Thüringer Energie AG (ETE) ist abgeschlossen. Nachdem der neue Kommunale Energiezweckverband Thüringen (KET) bereits die kommunale Mehrheit an der ETE erworben hatte (14996+wir berichteten), hat nun die Thüga AG 6,9 Prozent der Anteile an der ETE von E.ON und 8,3 Prozent der Anteile von der Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl erworben. Dies teilten die neuen Anteileigner gestern (13. Mai 2013) mit. Neben den kommunalen Hauptaktionären KET (46 Prozent), Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen (36 Prozent) und Thüga (rund 15 Prozent) halten die Gesellschaft der kommunalen Strom Aktionäre in Thüringen (GkSA) und zwei weitere Kommunen noch drei Prozent der Aktien an dem Unternehmen, das ab Sommer unter dem Namen Thüringer Energie AG firmieren wird. Frank Rostek, Verbandsvorsitzende der KET und Bürgermeister von Bleicherode, sagte: „Durch die Beteiligung der Thüga werden wir als Mehrheitsgesellschafter über einen erfahrenen Partner verfügen, mit dem wir die Thüringer Energie wettbewerbsfähig ausrichten und die Energiewende in Thüringen vorantreiben.“

(al)

Stichwörter: Rekommunalisierung, Thüringen, Thüringer Energie AG